



*Robert Minovsky, Leiter Technik und Mitglied der Geschäftsleitung bei **Minergie**, beobachtet eine Steigerung bei der Zahl der Minergie-Sanierungen. Er ist überzeugt, dass jede Sanierung ein seriöses Lüftungskonzept erfordert.*

### Interview: Luca D'Alessandro

Herr Minovsky, im Bestandesbau ist in der Schweiz bislang eine eher tiefe energietechnische Erneuerungsrate feststellbar. **Minergie** propagiert bei Wohnbau-Modernisierungen seit einigen Jahren auch die Systemerneuerung anhand von fünf Typen, die zu einem Minergie-Zertifikat führen können. Wie entwickelt sich dieses Segment für **Minergie**?

Robert Minovsky: Die Systemerneuerung entwickelt sich positiv, die Zahl der Minergie-Sanierungen

konnte auch dank der Systemerneuerung in den letzten Jahren mehr als verdoppelt werden. Aber das Potenzial ist noch lange nicht ausgeschöpft. Wir müssen die Vorteile der Minergie-Systemerneuerung weiter in die Breite tragen: Die einfache Kombination mit dem Gebäudeenergieausweis der Kantone

**GEAK**, die Zulässigkeit einer einfachen Grundlüftung und die mit der Gesamtanierung verbundenen Komfortgewinne.

**Was beobachten Sie: Reagieren Bauherrschaften tendenziell zurückhaltend, wenn es darum geht, Altbauten nachträglich mit einer Komfortlüftung auszurüsten?**

Im Neubau ist der Einbau einer Lüftung keine Hexerei - in der Sanierung ist damit mehr Aufwand verbunden und manchmal etwas Kreativität gefordert. Aber mit einer klugen Planung lassen sich die strukturellen Eingriffe auf ein Minimum reduzieren und Gebäude



auch im laufenden Betrieb mit Lüftungen ausstatten. Die Vorteile der Grundlüftung und des Einbaus aktiver Überströmer für einzelne Zimmer sind meines Erachtens noch zu wenig bekannt. Viele Bauherrschaften sind sich zudem zu wenig bewusst, dass ein Gebäude nach einer umfassenden Sanierung nicht mehr gleich funktioniert. Für Bauschadenfreiheit und Gesundheit braucht es bei dichter Gebäudehülle ein seriöses Lüftungskonzept!

**Auf dem Markt zeigen sich neu auch Anbieter, die etwas günstigere Alternativen zur vollwertigen**

**Komfortlüftung vorschlagen. Stichwort «Grundwohnungslüftung». Bei welchen Gebäudesanierungsprojekten mögen solche Anlagen sinnvoll sein?**

Bei Sanierungen empfehle ich die Prüfung einer Grundwohnungslüftung mit aktiven Überströmern in jedem Fall. Besonders geeignet scheinen mir diese Systeme bei Sanierungsmassnahmen in vermietetem Zustand. Eine Grundlüftung bietet unter anderem aufgrund der offen zu haltenden Türen nicht ganz alle Vorteile einer Komfortlüftung. Es ist aber ein guter Kompromiss, viel besser als das reine Ab-

schieben der Verantwortung fürs Lüften auf die Nutzenden: Man nutzt die Vorteile einer Wärmerückgewinnung, verhindert kalte Zugluft, reduziert die Luftmengen, garantiert Bauschadenfreiheit - das alles mit einem deutlich kleineren Aufwand als bei einer Komfortlüftung. Ich persönlich würde die Grundlüftung aber mit einzelnen aktiven Überströmern ergänzen, zum Beispiel für Schlafzimmer, denn dann muss man die Türen für gute Raumluftqualität nicht offenhalten. □



**Robert Minovsky**  
ist Leiter Technik bei der  
Minergie-Geschäftsstelle  
in Basel.